

Taegro

Fungizid gegen Echten Mehltau der Reben und Pilzkrankheiten in Erdbeer- und Gemüsebau

- **Problemfreie Verträglichkeit auch bei hohen Temperaturen**
- **Gute Mischbarkeit**
- **Hinterlässt keine Rückstände**

Wirkstoff

130 g/kg (13%) *Bacillus amyloliquefaciens* FZB24 [1 x 10^{exp} 13 CFU/kg (Stamm: FZB24)]
(FRAC-Gruppe: BM02)

Formulierung

Wasserdispergierbares Pulver (WP)

Wirkungsweise

Taegro ist ein biologisches Mittel, basierend auf dem natürlich vorkommenden Bodenbakterium *Bacillus amyloliquefaciens* FZB24. Taegro besitzt drei Wirkmechanismen:

1. Die Produktion von Metaboliten, welche die pflanzenpathogenen Pilze zerstören (direkte fungizide Wirkung).
2. Eine gegenseitige Interaktion mit den Schadmikroorganismen (protektiver Schutz durch Blattbesiedelung).
3. Die Induktion systemischer Resistenz- und Abwehrmechanismen in den zu schützenden Pflanzen. Zudem zersetzt Taegro, wie auch andere Organismen mit gleichem Wirkmechanismus (BM02), die Zellmembran von Schadmikroorganismen. Taegro ist ein Kontaktfungizid und die Anwendung muss vorbeugend erfolgen. Deshalb ist eine gute Benetzung der Blätter und Trauben oder Früchte notwendig. Taegro ist ein biologisches Produkt und ist FiBL gelistet.

Anwendung

Reben

0,023% (370 g/ha) gegen Echten Mehltau der Reben (Teilwirkung). Vor oder nach der Blüte, bis spätestens Mitte August. Die Wirkungsdauer beträgt 7 bis 10 Tage. Bei hohem Infektionsdruck und starkem

Längenwachstum der Reben sind die Spritzabstände zu verringern.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Laubwandvolumen anzupassen.

Maximal 10 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Erdbeere (Gewächshaus)

0,037% (370 g/ha) gegen Graufäule (*Botrytis cinerea*). Anwendung im Stadium BBCH 61-96. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.

Wartefrist 3 Tage. Behandlungsintervall mindestens 3 Tage. Maximal 12 Behandlungen pro Kultur.

Aubergine, Paprika, Tomaten (Freiland)

0,037% (370 g/ha) gegen Alternaria-Dürrfleckenkrankheit (Teilwirkung). Anwendung im Stadium BBCH 20-89.

Wartefrist 3 Tage. Behandlungsintervall mindestens 3 Tage. Maximal 12 Behandlungen pro Kultur.

Aubergine, Paprika, Tomaten (Gewächshaus)

0,037% (370 g/ha) gegen Alternaria-Dürrfleckenkrankheit (Teilwirkung) und Echter Mehltau (Teilwirkung). Anwendung im Stadium BBCH 20-89.

Wartefrist 3 Tage. Behandlungsintervall mindestens 3 Tage. Maximal 12 Behandlungen pro Kultur.

Lactuca-Salate (Freiland)

370 g/ha gegen Sclerotinia-Fäule (Teilwirkung).

Anwendung im Stadium BBCH 12-49.
Wartefrist 3 Tage. Behandlungsintervall mindestens 3 Tage. Maximal 8 Behandlungen pro Kultur.

Lactuca-Salate (Gewächshaus)

370 g/ha gegen Falschen Mehltau (Teilwirkung).
Anwendung im Stadium BBCH 12-49.
Wartefrist 3 Tage. Behandlungsintervall mindestens 3 Tage. Maximal 8 Behandlungen pro Kultur.

Gurken, Melonen, Wassermelonen, Zucchini (Gewächshaus)

370 g/ha gegen Echten- und Falschen Mehltau (Teilwirkung). Anwendung im Stadium BBCH 20-89.
Wartefrist 3 Tage. Behandlungsintervall mindestens 3 Tage. Maximal 12 Behandlungen pro Kultur.

Brühezubereitung

1. Gewünschte Menge Taegro in einem separaten Behälter in 2 - 5l Wasser auflösen (= Vormischung). 2. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen. 3. Rührwerk einschalten (Nennzahl). 4. Vormischung von Taegro in den Spritztank einfüllen und verrühren. 5. Tank mit Wasser auffüllen. 6. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Beim Ausbringen von Taegro ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe auch auf der Blattunterseite zu achten.

Mischbarkeit

Taegro ist mit den meisten im Handel verfügbaren Produkten (z.B. THIOVIT JET®, AMPEXIO®, SWITCH®, DYNALI®, TOPAS VINO®, CUPROFIX FLUID®, GHEKKO®, u.a.) mischbar. Dies gilt auch für basisch (z.B. Kalk) bzw. sauer (z.B. Phosphonate) wirkende Mittel (in einem pH Bereich von 4,5 - 9). Eine Ausnahme bilden Produkte, die die Lebensfähigkeit der bakteriellen Sporen in dem Produkt beeinträchtigen können, sowie Insektizide mit dem Wirkstoff Kaolin. In Kombination mit anderen Produkten, Taegro bei laufendem Rührwerk zuerst in den Tank geben (siehe Brühezubereitung). Wenn das Produkt gelöst ist, können weitere Mischpartner zugegeben werden. Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen. Bei Mischungen sind die Vorschriften der Mischprodukte ebenfalls zu berücksichtigen.

Beachten

- Nur auf befallsfreie Anlage ausbringen.
- Kein negativer Effekt auf Raubmilben.

- Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
- Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.
- Lagerung: kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Packungsgrösse

370g (10 x 370 gr)

Marke



® Registered trademark of Novozymes A/S

Erste Hilfe Massnahmen

Allgemeine Hinweise: Bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle kontaktieren.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt: Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Gefahrenhinweise

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontaktmöglich. Kontakt mit der Haut vermeiden. Vor der Anwendung die Produktinformation lesen und die angegebenen. Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsvorschriften beachten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen..

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen.

P260 Aerosole nicht einatmen.

P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Tox Info Suisse, Telefon 145 oder 044 251 51 51, bei anderen Störfällen: +44 1484 538 444.

Bewilligung

Fungizid: Wasserdispergierbares Pulver (WP),
Gehalt: 130 g/kg (13%) *Bacillus amyloliquefaciens*
FZB24 [1 x 10 exp 13 CFU/kg (Stamm: FZB24)]
Eidg.Kontr.-Nr.: W 7504

Syngenta Agro AG
Schaffhauserstrasse 101
CH-4332 Stein (AG)
Tel. 0900 800 008
www.syngenta.ch

Version

12.03.2024